WELTORGANISATION FUR GEISTIGES EIGENTUM

Internationales Büro

INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation 7:

H02K 7/09, 7/14, A61M 1/10, F16C 39/06

(11) Internationale Veröffentlichungsnummer:

(43) Internationales

WO 00/64030

A1

Veröffentlichungsdatum:

26. Oktober 2000 (26.10.00)

(21) Internationales Aktenzeichen:

PCT/EP00/03563

(22) Internationales Anmeldedatum:

19. April 2000 (19.04.00)

(30) Prioritätsdaten:

199 18 841.6 199 44 863.9

20. April 1999 (20.04.99)

DE 18. September 1999 (18.09.99) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten ausser US): MEDI-PORT KARDIOTECHNIK GMBH [DE/DE]; Wiesenweg 10, D-12247 Berlin (DE).

(72) Erfinder; und

- (75) Erfinder/Anmelder (nur für US): NÜSSER, Peter [DE/DE]: Wustrower Str. 23, D-13051 Berlin (DE). MÜLLER, Johannes [DE/DE]; Güntzelstr. 63, D-10717 Berlin (DE). PE-TERS, Hans-Erhard [DE/DE]; Lychener Str. 33, D-10437 Berlin (DE).
- (74) Anwälte: GULDE, Klaus, W. usw.; Gulde Hengelhaupt Ziebig, Schützenstrasse 15-17, D-10117 Berlin (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AE, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW, ARIPO Patent (GH, GM, KE, LS, MW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht

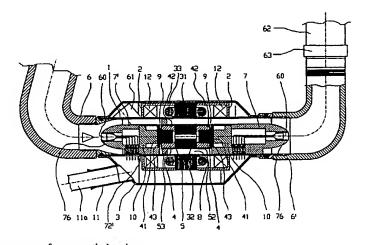
Mit internationalem Recherchenbericht.

Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.

- (54) Title: DEVICE FOR DELIVERING SINGLE-PHASE OR MULTIPHASE FLUIDS WITHOUT ALTERING THE PROPERTIES THEREOF
- (54) Bezeichnung: VORRICHTUNG ZUR SCHONENDEN FÖRDERUNG VON EIN- ODER MEHRPHASIGEN FLUIDEN

(57) Abstract

The invention relates to a device for delivering single-phase or multiphase fluids without altering the properties thereof. The aim of the invention is to provide a device for carefully delivering single-phase and multiphase fluids which, consisting of a simple construction, does not alter or only insignificantly alters the properties of the fluid to be delivered and, in particular, minimizes dead water zones and turbulences of the fluid to be delivered. The invention provides a device for delivering single-phase or multiphase fluids which is comprised of a tubular cavity (1) that guides the fluid, whereby the rotor (32) of the electric motor is configured as a rotatable delivering part (5) mounted with axial alignment inside the tubular cavity (1). The inventive device also comprises at least one fluid guiding device (7, 7') arranged in front of and/or behind the delivering part (5) and is characterized in that the



rotatable delivering part (5) is contactlessly mounted by means of a magnetic bearing.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur schonenden Förderung von ein- oder mehrphasigen Fluiden. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zur schonenden Förderung von ein- und mehrphasigen Fluiden zur Verfügung zu stellen, die bei einfachem konstruktivem Aufbau das zu fördernde Fluid in seinen Eigenschaften nicht oder nur unwesentlich verändert und insbesondere Totwassergebiete und Verwirbelungen des zu fördernden Fluids minimiert. Die Erfindung besteht in einer Vorrichtung zur schonenden Förderung von ein- oder mehrphasigen Fluiden, bestehend aus einem rohrförmigen, das Fluid führenden Hohlkörper (1), wobei der Motorrotor (32) des Elektromotors im Inneren des rohrförmigen Hohlkörpers (1) in axialer Ausrichtung als in Rotation versetzbares Förderteil (5) ausgebildet und gelagert ist, und mit mindestens einer Fluid-Leiteinrichtung (7, 7'), die vorn und/oder hinter dem Förderteil (5) angeordnet, die dadurch gekennzeichnet ist, daß das in Rotation versetzbare Förderteil (5) mittels einer Magnetlagerung berührungsfrei gelagert ist.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidschan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland		Republik Mazedonien	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	ML	Mali	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MN	Mongolei	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MR	Mauretanien	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MW	Malawi	US	Vereinigte Staaten von
CA	Kanada	IT	Italien	MX	Mexiko		Amerika
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CG	Kongo	KE	Kenia	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik	NZ	Neusceland	zw	Zimbabwe
CM	Kamerun		Korea	PL	Polen		
CN	China	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CU	Kuba	KZ	Kasachstan	RO	Rumānien		
CZ	Tschechische Republik	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
DE	Deutschland	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DK	Dänemark	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
EE	Estland	LR	Liberia	SG	Singapur		

1

5

10

Vorrichtung zur schonenden Förderung von ein- oder mehrphasigen Fluiden

15

25

30

35

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur schonenden 20 Förderung von ein- oder mehrphasigen Fluiden gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1.

Insbesondere geringer stabile mehrphasige Fluide, die durch einen Energieeintrag irreversible Veränderungen erfahren können, wie z. B. Emulsionen und Dispersionen, können beim Fördern in entsprechenden Vorrichtungen wie Pumpen nachteiligerweise in instabile Bereiche geraten.

Ein besonders empfindliches Fluidsystem stellt das Blut dar. Diese undurchsichtige rote Körperflüssigkeit der Wirbeltiere zirkuliert in einem in sich geschlossenen Gefäßsystem, rhythmische wobei Kontraktionen des Herzens das Blut in die verschiedenen Gebiete des Organismus hineindrücken. Hierbei transportiert Blut die Atemgase Sauerstoff und Kohlendioxid sowie Nährstoffe, Stoffwechselprodukte körpereigene und Wirkstoffe. Blutgefäßsystem einschließlich Das des Herzens ist hierbei hermetisch von der Umwelt abgeschirmt, so daß im gesunden Organismus das Blut

2

keine Veränderungen erfährt, wenn es über das Herz 5 durch den Körper gepumpt wird.

> Bekannt ist, daß das Blut bei Kontaktierung nichtkörpereigenen Materialien oder durch Fremdenergieeinwirkung zur Hämolyse und Thrombenbildung neigt. Thrombenbildung kann für den Organismus tödlich sein, weil sie zu Verstopfungen im weitverzweigten Gefäßsystem führen kann. Hämolyse beschreibt Zustand, daß über das physiologische Maß hinaus die roten Blutkörperchen innerhalb des Körpers lysiert. - zerstört - werden. Die Ursachen für Hämolyse können mechanisch oder metabolischer Art sein. Gesteigerte Hämolyse hat multiple Organschäden zur Folge und kann bis zum Tode des Menschen führen.

20

25

30

35

10

15

Andererseits hat sich gezeigt, daß es prinzipiell möglich ist. unter bestimmten konstruktiven Voraussetzungen, die Pumpleistung des Herzens unterstützen bzw. sogar das natürliche Herz durch ein Kunstherz zu ersetzen. Allerdings ist ein Dauerbetrieb implantierten Herzunterstützungspumpen Kunstherzen zur Zeit nur begrenzt möglich, weil die Wechselwirkungen dieser Kunstprodukte mit dem Blut immer noch zu nachteiligen Veränderungen des Blutes führen.

Im bekannten Stand der Technik sind verschiedene Entwicklungsrichtungen von Blutpumpen erkennbar. Herzunterstützungspumpen und Kunstherzen ausgehend von der geforderten Druckdifferenz und dem Volumenstrom sowohl nach dem Verdrängerprinzip als sogenannte pulsatile Pumpen oder nach dem Turboprinzip als radiale oder axiale Strömungsmaschinen ausgeführt werden. Diese drei genannten Bauarten werden zur Zeit

3

5 parallel entwickelt. Dabei zeigen die Strömungsmaschinen wegen der hohen Leistungsdichte Maschinenart kleinere Abmessungen als Kolbenmaschinen. Innerhalb der Pumpen, die nach dem Turboprinzip funktionieren, ist die axiale Pumpenvariante in der 10 Regel kleiner als die radiale. Hierbei läßt sich grundsätzlich eine Turbomaschine zu gegebener Druckdifferenz und gegebenem Volumenstrom unterschiedlich sowohl als axiale als auch radiale Pumpe mit sehr unterschiedlichen Drehzahlen ausführen.

15

20

25

30

35

Die dem Stand der Technik bekannten axialen Blutpumpen bestehen im wesentlichen aus einem äußeren zylindrischen Rohr, in dem ein Förderteil, das als Rotor eines außen anliegenden Motorstators ausgebildet ist, rotiert und damit das Blut in axialer Richtung bewegt. Die Lagerung des Förderteils stellte Problem dar. Eine rein mechanische Lagerung ist hinsichtlich der Blutschädigung und auch der relativ hohen Reibungswerte nachteilig. Auch die bisher beschriebenen Magnetlagerungsvarianten haben zu keiner befriedigenden Lösung geführt.

Aus Kawahito et al.: In Phase 1 Ex Vivo Studies of the Baylor/NASA Axial Flow Ventricular Assist Device, in: Heart Replacement Artificial Heart 5, Seiten 245-252, Springer Verlag Tokyo 1996, Herausgeber T. Akutso und H. Koyagani, ist eine gattungsgemäße axiale Blutpumpe zur Unterstützung eines erkrankten Herzens bekannt, die in den Brustraum eines Patienten implantierbar ist. Die axiale Blutpumpe weist ein rotierendes Laufrad mit einer Beschaufelung auf, das innerhalb eines blutführenden Rohres gelagert und mittels eines Elektromotors angetrieben wird.

4

Hierzu ist das Laufrad als Rotor des Elektromotors ausgebildet und über in der Beschaufelung angebrachte Magnete mit dem gehäusefesten Stator des Elektromotors gekoppelt. Eine Axial- und Radiallagerung des Rotors erfolgt über eine Spitzenlagerung, bei der der Rotor punktweise an in der Strömung angeordneten Lagerelementen abgestützt wird. Eine derartige Anordnung ist auch aus der US A 4,957,504 bekannt.

15

20

25

30

35

Die bekannte Blutpumpe weist den Nachteil auf, daß das geförderte Blut in nicht unerheblichem Ausmaße eine Traumatisierung und Schädigung erfährt. Insbesondere besteht die Gefahr einer Thrombenbildung. Der Grund hierfür liegt im wesentlichen in der Ausbildung von Totwassergebieten an den Lagern.

Ein weiterer Nachteil besteht zweifelsfrei in der begrenzten Standzeit der mechanischen Lager infolge Verschleißes.

Im US-Patent 4 779 614 wird eine implantierbare axiale beschrieben, Blutpumpe die aus einem äußeren zylindrischen Rohr und einer in diesem Rohr rotierenden Rotornabe zur Blutförderung besteht. Der Rotor magnetisch gelagert und trägt gleichzeitig die Rotormagnete des Antriebes und die Laufschaufeln. Der magnetisch gelagerte Rotor bildet mit der am äußeren befestigten Statorbeschaufelung lange, Spalte. Durch die Anordnung von zwei Motor-Stator-Kombinationen jeweils an den Enden der Pumpe soll die radiale Lage des Rotors stabilisiert werden. Die Position in Achsrichtung wird durch ein weiteres Magnetpaar. das auch die Axialkräfte des Rotors aufnehmen soll. stabilisiert. Obwohl ein breiter Ringspalt für die Fluidströmung vorgesehen ist und mit der magnetischen Lagerung des Rotors wesentliche Entwicklungsziele implantierbare für

5

20

25

30

35

5

PCT/EP00/03563

Blutpumpe bezüglich kompakter Bauweise und Freiheit von Dichtungs- und Lagerproblemen verfolgt werden können, weist diese Blutpumpe gravierende Nachteile für die Funktion und den konstruktiven Aufbau der Pumpe auf. Die überlangen engen Spalte zwischen der Rotornabe und 10 den Leitschaufeln am Stator erhöhen die Gefahr der Blutschädigung durch große Geschwindigkeitsgradienten der Spaltströme. Die zur Rotorstabilisierung notwendige Anordnung von zwei Motoren ist konstruktiv aufwendig. Weiterhin ist der Rotor in axialer Richtung nicht 15 formschlüssig qesichert und stellt dadurch Restrisiko dar.

> In dem US-Patent 5 385 581 ist ebenfalls eine axiale Blutpumpe mit magnetischer Lagerung beschrieben. Die Lagermagneten sind im Rotor und im Statorbereich entgegengesetzt gepolt angeordnet.

> Nachteiligerweise führt das zum Stillstand der Pumpe, wenn die Lagerung versagt. Ferner ist es nachteilig, daß kein sogenanntes Nachleitgitter vorgesehen ist, das heißt, den gesamten Druck baut das Laufrad auf, und der Restdrall verbleibt in der Strömung.

> Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, Vorrichtung zur schonenden Förderung von einmehrphasigen Fluiden zur Verfügung zu stellen, die bei einfachem konstruktivem Aufbau das zu fördernde Fluid in seinen Eigenschaften nicht oder nur unwesentlich verändert, Totwassergebiete und Verwirbelungen des zu fördernden Fluids minimiert und eine pulsierende Förderung ermöglicht.

> Die Lösung der Aufgabe erfolgt erfindungsgemäß mit den kennzeichnenden Merkmalen des Anspruches 1.

6

5 Bevorzugte und vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen angegeben.

10

15

20

25

30

35

Eine erfindungsgemäße Lösung zeichnet sich dadurch aus, daß das im Inneren des rohrförmigen Hohlkörpers angeordnete, in Rotation versetzbare Förderteil mittels einer Magnetlagerung gelagert ist. Hierzu sind in das Förderteil bevorzugt sowohl permanentmagnetische Lagerelemente für die Magnetlagerung permanentmagnetische Elemente für die Funktionalität als Motorrotor eines Elektromotors integriert. Magnetlagerung einer erlaubt üblicherweise in der Strömung des zu fördernden Fluids angeordnete Lagerelemente, die zu Totwassergebieten und Verwirbelungen des zu fördernden Fluids führen und dadurch die Strömung in negativer Weise beeinflussen, zu verzichten.

Des Weiteren ist eine Magnetlagerung verschleißfrei, so daß hohe Standzeiten gesichert werden, was insbesondere bei der Anwendung als Blutpumpe zur Unterstützung oder dem Ersatz des menschlichen Herzens bedeutsam ist und darüber hinaus zu einer Kosteneinsparung führt.

Diese Ausbildung der Erfindung stellt einen einfachen konstruktiven Aufbau zur Verfügung, da hier auf mechanische Lagerelemente verzichtet wird. Die für die magnetische Lagerung erforderlichen permanentmagnetischen Lagerelemente sind zusätzlich zu den permanentmagnetischen Elementen des Motorrotors unmittelbar am Förderteil angeordnet. Die magnetische Lagerung nimmt vorteilhafterweise sowohl die axialen als auch die radialen Kräfte auf.

7

5 In einer bevorzugten Ausgestaltung ist eine Axialstabilisierung zur Stabilisierung der axialen Lage des Förderteiles vorgesehen. Die Axialstabilisierung stellt eine aktive Regelung der axialen Lage Förderteiles zur Verfügung, wobei dem Förderteil 10 stirnseitig zugeordnete Ringspulen einen axialen Magnetfluß erzeugen, der den axialen Magnetfluß der permanentmagnetischen Lagerelemente überlagert und der Regelung der axialen Lage dient. Derartige Stabilisierungsanordnungen sind für die erfindungs-15 gemäße axiale Flüssigkeitspumpe bzw. Blutpumpe nicht bekannt.

20

25

30

35

Beispielsweise sind die permanentmagnetischen Lagerelemente der Magnetlagerung in die Rotornaben und die magnetischen Elemente des Motorrotors in Förderteil integriert. Das erfindungsgemäße Förderteil ermöglicht ein besonders günstiges Strömungsverhalten des zu fördernden Fluids. Der notwendigerweise vorhandene Rotorspalt zwischen der Außenseite des Förderteiles und der Innenseite des rohrförmigen Hohlkörpers ist dabei derart ausgelegt, daß sowohl die Motorverluste als auch durch den Spalt auftretende Strömungsverluste minimiert sind. Dabei ist zu beachten, daß die auftretenden Motorverluste um so größer sind, je weiter der Motorrotor vom Motorstator entfernt ist. Ein kleiner Rotorspalt ist motorseitig daher als günstig anzusehen. Andererseits führt ein kleiner Rotorspalt jedoch zu großen Reibungsverlusten der Strömung und ist daher strömungstechnisch Ein geeigneter Kompromiß für Blutpumpen ungünstig. liegt beispielsweise in der genannten Rotorspaltbreite von 0,5 bis 2,5 mm.

5

10

15

20

25

30

35

PCT/EP00/03563

In einer weiteren Ausführungsform der Erfindung wird das in Rotation versetzbare Förderteil durch eine Rotornabe, eine mit der Rotornabe drehfest verbundenen Beschaufelung und eine Integration der magnetischen Elemente des Motorrotors sowie der permanentmagnetischen Lagerelemente der Magnetlagerung in die Rotornabe und/oder die Beschaufelung gekennzeichnet. Dadurch wird die Entstehung von Strömungsverlusten bei dieser Ausführungsvariante minimiert. Die permanentmagnetischen Lagerelemente der Magnetlagerung sind bei dieser Ausgestaltung bevorzugt der Rotornabe in angeordnet. Bevorzugt sind für eine sowohl Strömungsrichtung als auch entgegen der Strömungsrichtung steife axiale Lagerung des Förderteils an Enden beiden der Rotornabe permanentmagnetische Lagerelemente angeordnet, die jeweils mit permanentmagnetischen Lagerelementen einer axial beabstandeten Fluid-Leiteinrichtung zusammenwirken. Die magnetischen Elemente des Motorrotors sind hier zwischen den beiden endig angeordneten permanentmagnetischen Lagerelementen angeordnet.

Eine weitere vorteilhafte Ausbildung der Erfindung besteht darin, daß in die Naben der axialen Blutpumpe und/oder in die Wandung des rohrförmigen Hohlkörpers Sensoren zur Erfassung des momentanen Volumenstromes und der momentan von der Pumpe erzeugten Druckdifferenz integriert sind. Beide Meßgrößen stehen im Controller der Fördereinrichtung für Soll-Ist-Vergleiche zur Verfügung und eröffnen damit Möglichkeit für eine Regelung des Fördervorganges im Sinne einer physiologisch optimalen, der natürlichen Herzaktion angepaßten pulsatilen Förderung zeitabhängiger Drehzahländerung des Rotors oder einer im Sinne geringen Energieverbrauchs optimierten

9

5 pulsatilen Förderung durch die Pumpe, gleichfalls realisiert durch zeitabhängige Drehzahländerung.

einer weiteren vorteilhaften Weiterbildung Erfindung sind an der Stirnseite der Rotornabe Mittel vorgesehen, die im Nabenspalt zwischen Fluid-Leiteinrichtung und Förderteil befindliches Fluid radial nach außen fördern, etwa radiale Beschaufelungen, Rillen, Ausbuchtungen oder ballige Formgebungen.

15

20

25

35

10

Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung besteht darin, daß in mindestens einer der Fluid-Leiteinrichtungen eine axial verlaufende Bohrung vorgesehen ist, die von zu förderndem Fluid durchströmt wird und die bewirkt, daß im Nabenspalt zwischen Fluid-Leiteinrichtung und Förderteil befindliches Fluid radial nach außen transportiert wird.

Beide vorgenannten Weiterbildungen beeinflussen die radiale Druckverteilung und generieren Ausgleichsströmungen zur Verhinderung von Totwassergebieten im Nabenspalt zwischen den Stirnseiten von Fluid-Leiteinrichtung und Förderteil.

In einer weiteren Ausbildung der Erfindung weist das Förderteil, insbesondere die Rotornabe in axialem Abstand zwei Beschaufelungen auf. Hierdurch wird ein sogenanntes Tandemgitter gebildet.

Vorteilhafterweise wird dadurch die je Schaufelreihe zu erbringende Druckerhöhung herabgesetzt. Darüber hinaus schränkt diese besondere Ausbildung des Rotors der Fördereinrichtung störende Kippbewegungen desselben zusätzlich ein.

5

10

15

20

25

30

35

Weitere Ausbildungen der Erfindung zeichnen sich dadurch aus, daß die Lagerung des Rotors durch Kombination einer magnetischen Axiallagerung mit einer mechanischen Radiallagerung bewerkstelligt wird. Eine vorteilhafte Weiterbildung ist dadurch gekennzeichnet, die Naben auf ihrer dem Rotor zugewandten Stirnseite Achsstümpfe besitzen, die im Zusammenwirken mit Gleitlagerbuchsen, die stirnseitig in den Rotor eingesetzt sind und in die Achsstumpfe hineinragen, die radiale Lagerung des Rotors mit sehr hoher Steifigkeit übernehmen oder daß eine durchgehende Achse existiert, die in die Stirnseiten der Naben eingesetzt ist und auf der der Rotor mittels Gleitlagerbuchsen radial mit hoher Steifigkeit gelagert ist. In diesen Ausbildungen der Erfindung wird die axiale Lagerung des Rotors über abstoßend wirkende, permanentmagnetische Lagerelemente in der Rotornabe und in den Naben der Befestigungselemente realisiert.

Eine weitere vorteilhafte Ausbildung der Erfindung ist dadurch charakterisiert, daß die Rotornabe beidseitig Achsstümpfe besitzt, die in Gleitlagerbuchsen umlaufen, die sich in den Stirnseiten beider Naben befinden und auf diese Weise eine radiale Lagerung mit hoher Steifigkeit sichern. In dieser Ausbildung der Erfindung wird die axiale Lagerung des Rotors über abstoßend wirkende, permanentmagnetische Lagerelemente in der Rotornabe und in den Naben der Befestigungselemente realisiert.

Die Erfindung wird nachfolgend unter Bezugnahme auf die Figuren der Zeichnung beispielhaft näher erläutert.

Es zeigen

5 Fig. 1 eine axiale Blutpumpe in Schnittdarstellung,

10

15

25

30

Fig. 2 eine axiale Fördervorrichtung mit Magnetlagerung, Axialstabilisierung und Positionssensorik in Längsschnittdarstellung,

Fig. 2a eine Schnitt-A-A-Darstellung der axialen Fördervorrichtung gemäß Fig. 2,

- Fig. 2b eine axiale Fördervorrichtung mit Magnethalterung in Längsschnitt,
 - Fig. 2c eine Schnitt-A-A-Darstellung der axialen Fördervorrichtung gemäß Fig. 2b,
- Fig. 2d eine axiale Fördervorrichtung mit konischem Förderteil in Längsschnittdarstellung,
 - Fig. 3a eine Magnethalterung für eine axiale Fördervorrichtung,
 - Fig. 3b die Magnethalterung gemäß Fig. 3a im Querschnitt,
 - Fig. 4 ein Förderteil mit Doppelbeschaufelung,
 - Fig. 5 eine Fluid-Leiteinrichtung mit Positionssensor und permanentmagnetischem Lagerelement,
- Fig. 5a die Fluid-Leiteinrichtung gemäß Fig. 5 in der Darstellung Schnitt-B-B,
 - Fig. 6 eine axiale Fördervorrichtung mit axialer gleichgepolter (abstoßende) Magnetlagerung kombiniert mit einer radialen Achslagerung,

WO 00/64030

12

PCT/EP00/03563

- Fig. 6a eine axiale Fördervorrichtung mit radialer Achslagerung, Stabilisatoren und entgegengesetzter Lagermagnetpolung (anziehend),
 - Fig. 7a eine schematische Vorderansicht der Stirnseite einer Rotornabe oder Nabe,
 - Fig. 7b eine schematische Vorderansicht der Stirnseite einer weiteren Rotornabe oder Nabe,
- Fig. 7c eine schematische Vorderansicht der Stirnseite einer Rotornabe oder Nabe mit exzentrischer Erhöhung,
- Fig. 8 eine schematische Schnittdarstellung eines
 20 Nabenspaltes, gebildet zwischen Förderteil und
 Nabe eines Befestigungselementes,
 - Fig. 8a eine schematische Schnittdarstellung eines Nabenspaltes gebildet zwischen Förderteil und Nabe eines Befestigungselementes und
 - Fig. 9 eine schematische Schnittdarstellung durch eine Nabe mit axialer Bohrung.

30

35

25

10

Fig. 1 zeigt eine beispielhafte Ausführung einer erfindungsgemäßen Blutpumpe mit Pumpengehäuse 3 und Stabilisatorgehäuse 2. Außerhalb eines rohrförmigen Hohlkörpers 1, in dem in axialer Richtung das Fluid gefördert wird, ist um den Hohlkörper 1 herum ein Motorstator 31 mit Motorwicklungen 33 angeordnet. Der Motorstator 31 treibt ein Förderteil 5 an, das einen Motorrotor 32 und eine Rotornabe 52 enthält und das im Inneren des rohrförmigen Hohlkörpers 1 gelagert ist.

WO 00/64030

15

20

25

30

35

13

PCT/EP00/03563

5 Die Rotornabe 52 weist eine Rotorbeschaufelung 53 auf. In Strömungsrichtung vor und hinter der Rotornabe 52 sind Fluid-Leiteinrichtungen 7 und 7' mit Fluidleitbeschaufelungen 72 und 72' an der Innenwand des rohrförmigen Hohlkörpers 1 fixiert. Zwischen den Fluid-Leiteinrichtungen 7 und 7' und der Rotornabe 52 ist ein 10 sogenannter Nabenspalt 9 ausgebildet. Über den Motorstator 31 ist der Motorrotor 32, der mit der Rotornabe 52 kombiniert ist, in Rotation versetzbar.

Beim Betrieb der Blutpumpe wird das ausströmende Blut durch einen Krümmer 6 dem Förderteil 5 zugeführt und wird dort mittels der Rotorbeschaufelung 53 in Rotation versetzt, wobei die Rotornabe 52 für strömungsdynamisch günstige Verhältnisse sorgt. Für eine strömungstechnisch vorteilhafte Anströmung der Rotorbeschaufelungen 53 sorgt die stromaufwärts fest mit dem Hohlkörper 1 verbundene Fluid-Leiteinrichtung 7' mit ihren Beschaufelungen 72'. Der Drucksensor 60 erlaubt die Druckmessung im zuströmenden Fluid. Das Förderteil 5 erhält seinen Antrieb in an sich bekannter Weise durch magnetische Kopplung des Motorrotors 32 mit dem Motorstator 31. Eine Bildung von Thromben bei Blut als zu förderndem Medium ist stark minimiert, da aufgrund der Magnetlagerung keine Lagerelemente in der Strömung angeordnet sind, die eine Bildung von Totwassergebieten herbeiführen könnten. Eine Verwirbelung und damit verbundene Strömungsverluste erfolgt lediglich geringem Maße. Ein Rotorspalt 8 zwischen Rotornabe 52 und Innenwand des Hohlkörpers 1 weist dabei eine Breite die die Strömungsverluste klein gleichzeitig auch die Motorverluste begrenzt, die mit zunehmendem Abstand des Motorrotors 32 vom Motorstator 31 zunehmen. Als besonders günstig hat sich beispielsweise eine Breite des Rotorspaltes 8 zwischen

14

5 0,5 und 2,5 mm herausgestellt. Nach Beschleunigung des Fluids durch die Rotorbeschaufelung 53 der Rotornabe 52 und einem damit einhergehenden Druckaufbau wird das Fluid in die Fluid-Leiteinrichtung 7 geleitet, wo es eine Umlenkung in axiale Richtung erfährt und ein weiterer Druckaufbau erfolgt. Durch die Formgebung der Fluid-Leitbeschaufelung 72 der Fluid-Leiteinrichtung 7 wird sichergestellt, daß die Umlenkung des Fluids in axialer Richtung schonend und ebenfalls im wesentlichen ohne Verwirbelung erfolgt.

Das Blut verläßt die Blutpumpe über einen Krümmer 6' und strömt in eine Aortenkanüle 62, die am Krümmer 6 mittels eines lösbaren Verbindungselementes 63 befestigt ist. Ein speziell geschirmtes Kabel 11a, das die Versorgungs- und die Signalleitungen für den Motorstator 31, den Axialstabilisator 12 und die Sensorik 60, 61 und 43 enthālt, ist über den Kabelstutzen 11 mit der Blutpumpe verbunden.

Die Funktion der magnetischen Lagerung ist anhand von Fig. 2 und 2a beschrieben.

25

30

35

15

20

Fig. und Fig. 2a zeigen weiterhin jeweils Längsschnitt und im Querschnitt eine weitere beispielhafte Ausführung einer Blutpumpe mit einer magnetisch gelagerten Rotornabe 52. In der Rotornabe 52 der Motorrotor 32 mit jeweils an den Enden angeordneten permanentmagnetischen Lagerelementen kombiniert, die in einer Fassung 4 gehaltert sind. In Fluid-Leiteinrichtungen 7 und 7 sind permanentmagnetischen Lagerelementen 42 gegenüberpermanentmagnetische Lagerelemente angeordnet. Die permanentmagnetischen Lagerelemente 41 und 42 sind hier entgegengesetzt gepolt. Die axial gerichtete, sich zwischen den permanentmagnetischen Lagerelementen 41 und 42 ausbildende Anziehungskraft

15

5 das sorgt dafür. daß Förderteil 5 koaxial im rohrförmigen Hohlkörper 1 gehalten wird und radiale Auslenkungen korrigiert werden. Positionssensoren 43, die ebenfalls in den Fluid-Leiteinrichtungen 7 und 7 angeordnet sind, ermitteln die Breite des Nabenspaltes 10 9 und regeln diese über den Axialstabilisator 12. Der Axialstabilisator 12 ist in einem Stabilisatorgehäuse 2 angeordnet. Die Axialstabilisatoren 12, ausgebildet als erzeugen bei eingeschaltetem Strom Magnetfeld, das über das Stabilisatorgehäuse 2 und die 15 Flußleitstücke 10 so geleitet wird, daß das Förderteil stabile axiale Laqe zwischen den Leiteinrichtungen 7 und 7' einnimmt. An den Enden der Fluid-Leiteinrichtungen 7 und 7' sowie an der Außenwand des rohrförmigen Hohlkörpers 1 sind Drucksensoren 60 20 sowie ein Flußsensor 61 zur Charakterisierung der Strömung angebracht. Das aus dem Motorrotor 32 und den permanentmagnetischen Lagerelementen 42 sowie Rotorbeschaufelung 53 bestehende Förderteil 5 wird über den Motorstator 31 in Rotation versetzt. 25 Abweichungen bei der Rotation werden entgegengesetzt gepolten permanentmagnetischen Lagerelemente abgefangen, während die axiale Stabilisierung über die Positionssensoren 43 und die Axialstabilisatoren 12 erfolgt. Die Konzentrierung Hauptmasse der permanentmagnetischen Lagerelemente 42 30 im Bereich der Achse des Förderteiles 5 ermöglicht, die Pumpe in einer pulsatilen Betriebsweise zu betreiben, beispielsweise durch schnelle Drehzahländerung Rotors.

35

Alternativ sind die permanentmagnetischen Lagerelemente 41 und 42 statt als Vollzylinder als permanentmagnetische Ringe ebenfalls mit axialer Magnetisierung ausgebildet. Beliebige, dem Fachmann bekannte

Ausgestaltungen können für die genaue Ausbildung der permanentmagnetischen Lagerelemente 41 und 42 verwendet werden.

10

15

20

25

30

35

Für eine Stabilisierung der axialen Lage des Förderteiles 5 bzw. der Rotornabe 52 ist in beispielhafter Ausführung ein Axialstabilisator vorgesehen, der mit Positionssensoren 43 zusammenwirkt und der über die Fluid-Leiteinrichtungen 7 und 7' auf das Förderteil 5 jeweils stirnseitig einwirkt und eine hier nicht dargestellte elektronische Steuerschaltung benutzt. Der Axialstabilisator 12 bewirkt eine aktive Regelung der axialen Lage des Förderteiles 5, wobei die Stabilisierungsspulen entsprechend der vorgenommenen Regelung mit Strömen beaufschlagt werden und dabei einen axialen Magnetfluß erzeugen, der den axialen Magnetfluß der permanentmagnetischen Elemente überlagert und der Regelung der axialen Lage dient. Die Positionssensoren 43 stellen Abweichungen von axialen Sollposition des Förderteiles 5 fest und leiten diese Information an die Steuerschaltung weiter.

Fig. 2b und Fig. 2c zeigen im Längs- und im Querschnitt eine weitere beispielhafte Ausführung erfindungsgemäßen Vorrichtung. Die Halterungen 75, die Strömungsrichtung gesehen vor und hinter Förderteil 5 angeordnet sind, bestehen aus einer Nabe 73. die mit Stützen 74 an der Innenwand des rohrförmigen Hohlkörpers 1 befestigt sind. Die Stützen 74 sind hier beispielhaft im Abstand von 90° um die angeordnet. Grundsätzlich würde auch eine Stütze 74 ausreichen. Die Halterung 75 dient wesentlichen der Aufnahme der permanentmagnetischen Lagerelemente 41. Die qegenüberstehenden sich permanentmagnetischen Lagerelemente 41 und 42 sind auch

17

hier entgegengesetzt gepolt. Für die axiale Stabilisierung sorgen der Axialstabilisator 12, der Postitionssensor 43 und eine nicht dargestellte Regelelektronik.

10 In Fig. 2d sind in weiterer beispielhafter Ausführung das Förderteil 5 und die Fluidleiteinrichtung 7 konisch ausgebildet. Ein konischer Rotor 80 des Förderteiles 5 vergrößert sich in Strömungsrichtung und geht weiter sich konisch vergrößernd in eine konische 15 Leiteinrichtung 81 über. Die permanentmagnetischen Lagerelemente 41 und 42 sind entgegengesetzt gepolt, die axiale Stabilisierung erfolgt auch hier über die Positionssensoren 43 in Verbindung mit dem Axialstabilisator 12.

20

Die Figuren 3a und 3b zeigen jeweils im Längs- und im Querschnitt im Detail eine beispielhafte Ausführung der Halterung 75 mit Stützen 74.

Fig. 4 zeigt ein Förderteil 5 mit der Rotornabe 52, um die herum zwei Rotorbeschaufelungen 53 und 53´ angeordnet sind. Die Anordnung von zwei oder mehr Rotorbeschaufelungen 53 ermöglicht es, die Wirkung der Beschaufelung des Förderteiles 5 zu erhöhen.

30

In Fig. 5 und Fig. 5a sind im Längs- und im Querschnitt Fluid-Leiteinrichtungen 7 bzw. 7' dargestellt, bei denen das permanentmagnetische Lagerelement 41 vom Positionssensor 43 umgeben ist.

35

Fig. 6 zeigt ein weiteres Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung. Hier ist die Magnetlagerung mit einer mechanischen radialen Lagerung kombiniert. Die permanentmagnetischen Lagerelemente 41 und 42 sind gleichsinnig gepolt. Die mechanische Lagerung besteht aus einer Achse 44, die in den Fluid-Leiteinrichtungen 7 und 7 fest fixiert ist, während das andere Ende der Achse 4 in einer Lagerbuchse 45 des Förderteiles 5 drehbar gelagert ist. Aufgrund der gleichsinnigen Polung der sich gegenüber stehenden permanentmagnetischen Lagerelemente 41 und 42 entfällt hier vorteilhafterweise eine Axialstabilisierung. Die radiale Stabilisierung erfolgt über die Achse 44.

In Fig. 6a, in der ebenfalls eine mechanische radiale Lagerung mit einer Magnetlagerung kombiniert ist, sind die permanentmagnetischen Lagerelemente 41 und 42 im Gegensatz zu Fig. 6 entgegengesetzt gepolt. Das macht es hier erforderlich, im Stabilisatorgehäuse 2 Axialstabilisatoren 12 anzuordnen, Positionssensoren 43 und eine Regelelektronik vorzusehen.

25

30

35

Maßnahmen, die die radiale Druckverteilung beeinflussen und Ausgleichsströmungen zur Verhinderung von Totwassergebieten im Bereich der Rotornabe 52, das heißt im Nabenspalt 9 zwischen den Stirnseiten der Fluid-Leiteinrichtung 7 und 7' und Förderteil 5, bewirken, sind in Fig. 7a, b, c, 8 und 8a dargestellt. In Fig. 7a ist auf einer Stirnseite 722 der Fluid-Leiteinrichtung 7, 7' eine sich vom Zentrum radial nach außen erstreckende Rippe 723 angeordnet. In Fig. 7b ist die Rippe 724 gebogen ausgebildet. Statt

In Fig. 7b ist die Rippe 724 gebogen ausgebildet. Statt derartiger Rippen können an der Stirnseite 722 auch konvexe und/oder konkave Wölbungen, radiale Beschaufelungen, Mikroschaufeln, Rippen, Rillen und exzentrische Erhöhungen 725 (Fig. 7c) beliebiger Form oder auch einfach eine Rauhigkeit der Oberfläche vorgesehen sein. Entscheidend ist allein, daß es sich hierbei um Mittel handelt, durch die das Fluid bei

- Rotation des Förderteiles 5 radial aus dem Nabenspalt 9 (vgl. Fig. 9) herausbefördert wird. Selbstverständlich können diese Mittel auch an der Stirnseite der Rotornabe 52 angeordnet sein.
- Die Darstellung gemäß Fig. 8 bewirkt vorteilhafterweise zusätzlich eine Verbesserung der Notlaufeigenschaften im Falle des Ausfallens der Axialstabilisierung.
- In Fig. 9 weist die Nabe 73 eine axiale Bohrung 726 auf, die vom zu fördernden Fluid durchströmt wird und bewirkt, daß im Nabenspalt 9 befindliches Fluid zusätzlich radial transportiert wird.
- Es wird darauf hingewiesen, daß die erfindungsgemäße
 Magnetlagerung nicht auf zylindrische Formen der
 Magnete beschränkt ist. Weitere geometrische
 Ausgestaltungen der permanentmagnetischen Lagerelemente
 41 und 42 sind möglich.
- Die Erfindung bezieht sich in ihrer Ausführung nicht nur auf die vorgenannten Ausführungsbeispiele. Wesentlich für die Erfindung ist allein, daß das Förderteil 5 der Axialpumpe bzw. der Blutpumpe mittels Magnetlagerung in dem rohrförmigen Hohlkörper 1 gelagert ist.

20

5		Bezugszeichenliste
	1	Rohrförmiger Hohlkörper
	2	Stabilisatorgehäuse
	3	Pumpengehäuse
10	4	Fassung
	5	Förderteil
	6	Krümmer
	6	Krůmmer
	7	Fluid-Leiteinrichtung
15	7	Fluid-Leiteinrichtung
	8	Rotorspalt
	9	Nabenspalt
	10	Flußleitstück
	11	Kabelstutzen
20	11a	Kabel
	12	Axialstabilisator

41 permanentmagnetisches Lagerelement

42 permanentmagnetisches Lagerelement

31 Motorstator32 Motorrotor

43 Positionssensor

53 Rotorbeschaufelung

63 Verbindungselement

45 Lagerbuchse

52 Rotornabe

60 Drucksensor61 Flußsensor

62 Aortenkanüle

44 Achse

51

25

30

5	72	Fluid-Leitbeschaufelu	ng
-	• •		9

- 72' Fluid-Leitbeschaufelung
- 73 Nabe
- 74 Stütze
- 75 Halterung
- 76 Nabenkappe 10
 - 722 Stirnseite
 - 723 Rippe
 - 724 Rippe
 - 725 Erhöhung
- 726 Bohrung 15
 - 80 konischer Rotor
 - 81 konische Leiteinrichtung

22

5

Patentansprüche

10

15

20

25

1. Vorrichtung zur schonenden Förderung von ein- oder mehrphasigen Fluiden, bestehend einem rohrförmigen, das Fluid im wesentlichen axial führenden Hohlkörper (1), in dem in axialer Ausrichtung ein mit einem außerhalb des Hohlkörpers befindlichen Motorstator (31) in Rotation versetzbares Förderteil (5) gelagert ist,

dadurch gekennzeichnet, daß

das in Rotation versetzbare Förderteil (5) zwischen zwei im Hohlkörper (1) fixierte Befestigungs-elemente (7, 7´, 75), durch je einen Nabenspalt (9) berührungsfrei getrennt, gelagert ist, wobei sowohl die Befestigungselemente (7, 7´, 75) als auch das Förderteil (5) funktionell zusammenwirkende Lager-elemente (41, 42 und/oder 44, 45) aufweisen.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1,

dadurch gekennzeichnet, daß

30 Sensoren (43) und Stabilisatoren (12) zur Positionserfassung und Positionskorrektur des Förderteiles (5) in den Befestigungselementen (7, 7, 75) und an oder in der Wandung des Hohlkörpers (1) angeordnet sind.

23

5

10

- 3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß zur Strömungscharakterisierung Druck- und Flußsensoren (60, 61) in den Befestigungselementen (7, 7, 75) und/oder an oder in der Wandung des Hohlkörpers (1) angeordnet sind.
- 4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
 dadurch gekennzeichnet, daß
 die funktionell zusammenwirkenden Lagerelemente
 (41, 42, 44, 45) permanentmagnetische Lagerelemente
 (41, 42) aufweisen, die in den Befestigungselementen (7, 7⁻, 75) und im Förderteil (5) jeweils
 gegenüberstehend angeordnet sind.
 - Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß
- die funktionell zusammenwirkenden Lagerelemente (41, 42, 44, 45) Flußleitstücke (10) aufweisen, die in den Befestigungselementen (7, 7°, 75) angeordnet sind.

30

6. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Förderteil (5) auf zwei Achsen (44) drehbar radial gelagert ist.

10 00/04030

WO 00/64030 PCT/EP00/03563

24

 Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Förderteil (5) auf einer durchgehenden Achse

(44) drehbar radial gelagert ist.

10

15

- 8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
 dadurch gekennzeichnet, daß
 die Achse (44) mit dem Förderteil (5) oder mit den
 Befestigungselementen (7, 7, 75) fest verbunden
 ist.
 - 9. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Achse (44) in einer Lagerbuchse (45) drehbar radial gelagert ist.
- 10. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9,

 dadurch gekennzeichnet, daß

 die sich gegenüberstehenden permanentmagnetischen
 Lagerelemente (41, 42) gleichgepolt sind.
- 11. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
 dadurch gekennzeichnet, daß
 die sich gegenüberstehenden permanentmagnetischen
 Lagerelemente (41, 42) entgegengesetzt gepolt sind.

25

5

10

12. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet, daß
bei entgegengesetzter Polung der permanentmagnetischen Lagerelemente (41, 42) ein
Stabilisator (12) zur axialen Stabilisierung des
Förderteils (5) angeordnet ist.

13. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 12,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Befestigungselemente (7, 7, 75) als Fluid-

Leiteinrichtungen (7, 7) mit Fluidbeschaufelungen (72) ausgebildet sind.

20

14. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß an den dem Förderteil (5) zugewandten Stirnseiten (722, 723) der Befestigungselemente (7, 7´, 75) und/oder an den Stirnseiten des Förderteiles (5) Rippen (723, 724) sowie Beschaufelungen, Rillen, konvexe und/oder konkave Ausbuchtungen oder exzentrisch angeordnete Erhöhungen (725) angebracht sind.

30

35

25

15. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 14, dadurch gekennzeichnet, daß in mindestens einem der Befestigungselemente (7, 7, 75) eine axial verlaufende Bohrung (726) angeordnet ist.

26

5

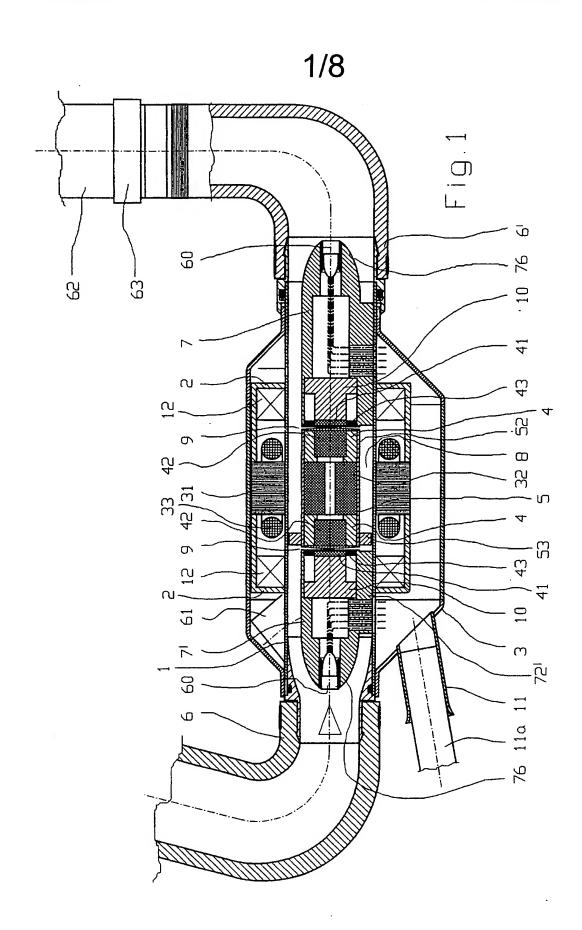
16. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 15,
dadurch gekennzeichnet, daß
die Rotornabe (52) des Förderteiles (5) in axialem
Abstand zwei Rotorbeschaufelungen (53) aufweist.

10

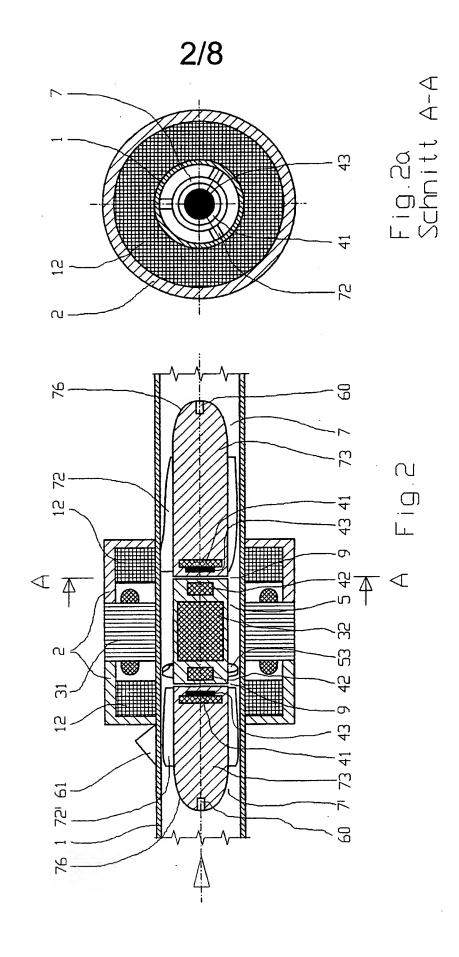
25

- 17. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß
- die Rotornabe (52) und die Naben (73) 15 zylinderförmig ausgebildet und die Naben (73) durch (76) an dem dem Förderteil (5) abgewandten Ende abgeschlossen sind.
- 20 18. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 17,
 dadurch gekennzeichnet, daß

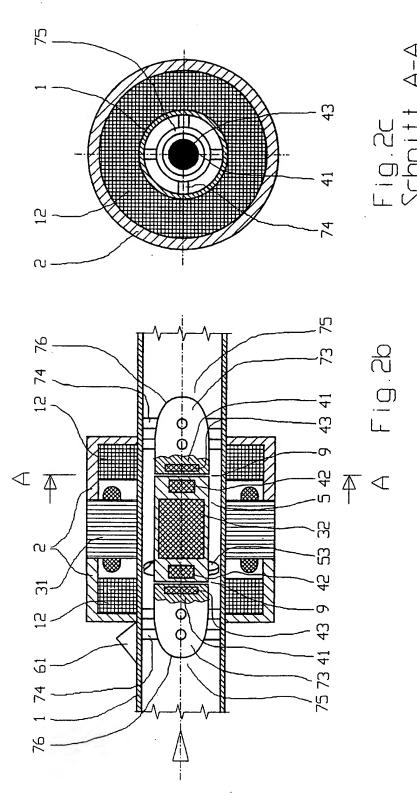
das Förderteil (5) und die Halterungen (75), auch in der Ausbildung als Fluid-Leiteinrichtungen (7, 7') in Strömungsrichtung nichtzylindrisch vergrößert oder verjüngt ausgebildet sind.



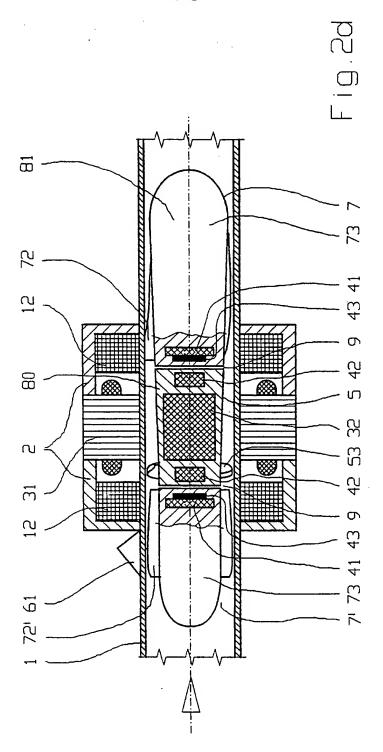
PCT/EP00/03563



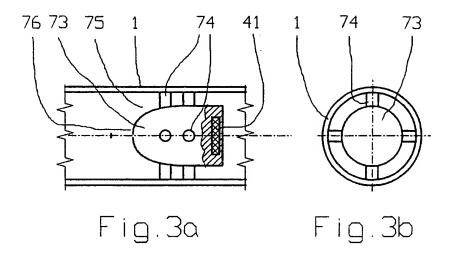


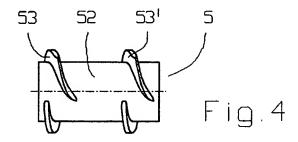


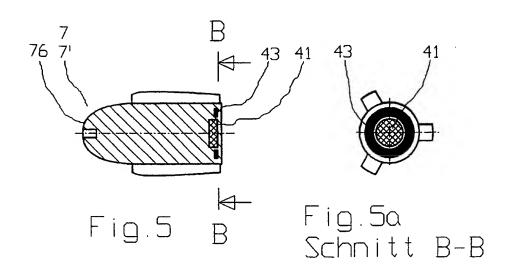




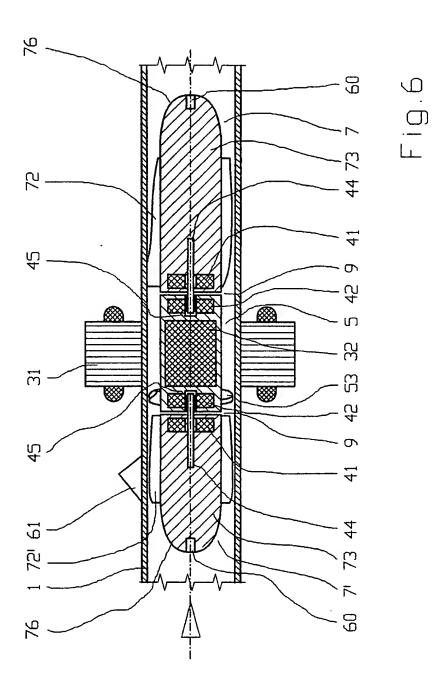
5/8



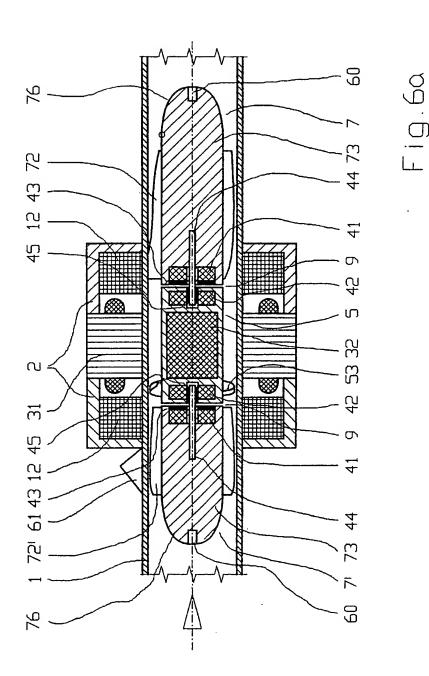








7/8





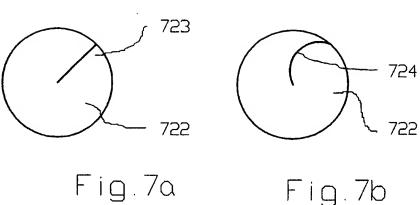
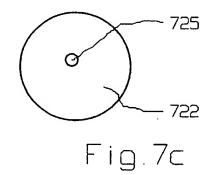




Fig.7b



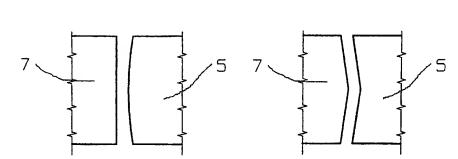
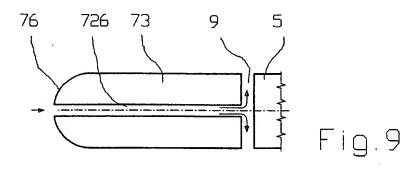


Fig.Ba



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

In. .ational Application No PCT/EP 00/03563

A CLASSII	FICATION OF SUBJECT MATTER		
IPC 7		F16C39/06	
	International Patent Classification (IPC) or to both national classification	ation and IPC	
B. FIELDS	SEARCHED cumentation searched (classification system followed by classification)	mholas	
IPC 7	HO2K A61M F16C	on symbols)	
• .			
2			
Documentat	ion searched other than minimum documentation to the extent that s	such documents are included in the fields se	arcned
	·		
Electronic d	ata base consulted during the international search (name of data ba	se and, where practical, search terms used	
EPO-In	ternal, WPI Data, PAJ		
	,		
C. DOCUM	ENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the rel	evant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 856 666 A (EBARA CORP ; EBARA		1,2,4,5,
	LTD (JP)) 5 August 1998 (1998-08-		13,17
Y	column 8, line 35 -column 11, lir figures 4,5	ie 24;	3,6-12, 14-16,18
		Į	14-10,16
Υ	US 5 385 581 A (BRAMM GUNTER L E	ET AL)	3
	31 January 1995 (1995-01-31)	·	
	cited in the application		
Α	column 27, line 50 -column 28, li	ine 21;	1
	figure 2		
Ιγ	GB 2 057 590 A (UNITED GAS INDUST	TRIES (TD)	6-10
ļ '	1 April 1981 (1981-04-01)	18123 210)	0 10
ľ	the whole document		
ŀ		,	
	-	-/	
1			
X Furt	her documents are listed in the continuation of box C.	Patent family members are tisted	in annex.
° Special ca	ategories of cited documents :	"T" later document published after the inte	mational filing data
"A" docum	ent defining the general state of the art which is not	or priority date and not in conflict with cited to understand the principle or the	the application but
consi	dered to be of particular relevance document but published on or after the international	invention	ory underlying trie
filing	date	"X" document of particular relevance; the c cannot be considered novel or cannot	
which	ent which may throw doubts on priority claim(s) or is cited to establish the publication date of another	involve an inventive step when the doc "Y" document of particular relevance; the c	
	on or other special reason (as specified) nent referring to an oral disclosure, use, exhibition or	cannot be considered to involve an involve document is combined with one or mo	ventive step when the
other	means	ments, such combination being obvious in the art.	
	ent published prior to the international filing date but than the priority date claimed	"8." document member of the same patent	amity
Date of the	actual completion of the international search	Date of mailing of the international sea	irch report
]	
2	21 September 2000	28/09/2000	
Name and	mailing address of the ISA	Authorized officer	
ł	European Patent Office, P.B. 5818 Patentiaan 2 NL – 2280 HV Rijswijk		
	Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nt, Fax: (+31-70) 340-3016	Zanichelli, F	
	1 ax. (+31-70) 340-3010		

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

In. ational Application No PCT/EP 00/03563

		PCI/EP 00	1/ U35U3
	ation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category ³	Citation of document, with indication where appropriate, of the relevant passages		Relevant to claim No.
Y	EP 0 882 427 A (SEALE JOSEPH B) 9 December 1998 (1998-12-09)		11,12
Α	page 4, line 39 -page 5, line 24 page 15, line 23 -page 16, line 6; figures		1
Υ	US 5 211 546 A (ISAACSON MILTON S ET AL) 18 May 1993 (1993-05-18) column 7, line 31 - line 40; figures 1A,,3A,11-17B column 17, line 65 -column 18, line 27		14-16
Υ	EP 0 847 767 A (MICROMED TECHNOLOGY INC ;US GOV AS REPRESENTED BY ADMIN (US)) 17 June 1998 (1998-06-17)		18
Α	figure 6C		6
X	WO 97 49440 A (UNIV PITTSBURGH) 31 December 1997 (1997-12-31) page 12, line 28 -page 17, line 33; figures 1,30		1,2,5,13
X	WO 98 11650 A (SULZER ELECTRONICS AG; HUGEL JOERG (CH); SCHOEB RETO (CH); LUST AN) 19 March 1998 (1998-03-19) page 32, line 24 -page 33, line 31; figure 14B		1,2,4,10
A	US 3 623 835 A (BOYD CHARLES L) 30 November 1971 (1971-11-30) the whole document 		1
			* .

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

In. .iational Application No PCT/EP 00/03563

			10172	00/03303
Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0856666	A	05-08-1998	JP 10274174 A US 6092994 A	13-10-1998 25-07-2000
US 5385581	A	31-01-1995	US 5078741 A US 5326344 A US 4944748 A	07-01-1992 05-07-1994 31-07-1990
GB 2057590	A	01-04-1981	NONE	
EP 0882427	A	09-12-1998	JP 10337289 A US 5635784 A	22-12-1998 03-06-1997
US 5211546	A	18-05-1993	US 5112200 A AU 8056091 A WO 9119103 A	12-05-1992 31-12-1991 12-12-1991
EP 0847767	A	17-06-1998	US 5947892 A AU 1853697 A JP 10179729 A WO 9825657 A	07-09-1999 03-07-1998 07-07-1998 18-06-1998
WO 9749440	A	31-12-1997	US 6015272 A AU 3410997 A BR 9709969 A CA 2259642 A EP 0914171 A	18-01-2000 14-01-1998 11-01-2000 31-12-1997 12-05-1999
WO 9811650	Α	19-03-1998	CA 2237203 A EP 0860046 A JP 2000502420 T US 6053705 A	19-03-1998 26-08-1998 29-02-2000 25-04-2000
US 3623835	A	30-11-1971	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

PCT/EP 00/03563

A. KLASSI IPK 7	ifizierung des anmeldungsgegenstandes H02K7/09 H02K7/14 A61M1/10	0 F16C39/06	
hinah darin	When the Debattance and the patients of the pa		
	nternationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Kla RCHIERTE GEBIETE	assifikation und der IPK	
	nter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymb H02K A61M F16C	ole)	
	rte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, so		
1	er internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (h	Name der Datenbank und evtl. verwendete	Suchbegriffe)
EPO-1n	ternal, WPI Data, PAJ		
····	ESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angab	oe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 856 666 A (EBARA CORP ;EBARA LTD (JP)) 5. August 1998 (1998-08	8-05)	1,2,4,5, 13,17
Y	Spalte 8, Zeile 35 -Spalte 11, Zeine Abbildungen 4,5	·	3,6-12, 14-16,18
Y	US 5 385 581 A (BRAMM GUNTER L E 31. Januar 1995 (1995-01-31) in der Anmeldung erwähnt	ET AL)	3
A	Spalte 27, Zeile 50 -Spalte 28, Z Abbildung 2	Zeile 21;	1
Y	GB 2 057 590 A (UNITED GAS INDUST 1. April 1981 (1981-04-01) das ganze Dokument	TRIES LTD)	6-10
	-	-/	
			•
	tere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu inehmen	X Siehe Anhang Patentfamilie	
"A" Veröffe aber n "E" älteres	intlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen	"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur Erfindung zugrundeliegenden Prinzips Theorie angegeben ist	worden ist und mit der zum Verständnis des der
"L" Veröffer	idedatum veröffentlicht worden ist ntlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft er- nen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer en im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden der die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie	"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeu kann allein aufgrund dieser Veröffentlic erfinderischer Tätigkeit beruhend betra "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeu	thung nicht als neu oder auf chtet werden tung; die beanspruchte Erfindung
ausge "O" Veröffe eine B "P" Veröffe	oführt) ontlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht ontlichung, die vor dem internationalen. Anmeldedatum, aber nach	kann nicht als auf erlinderischer Tätigkt werden, wenn die Veröffentlichung mit Veröffentlichungen dieser Kategorie in diese Verbindung für einen Fachmann *8" Veröffentlichung, die Mitglied derselben	eit berunend betrachtet einer oder mehreren anderen Verbindung gebracht wird und naheliegend ist
	Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Rec	
2	1. September 2000	28/09/2000	
Name und F	Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2	Bevollmächtigter Bediensteter	
	NL – 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340–2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340–3016	Zanichelli, F	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Ir. nationales Aktenzeichen
PCT/EP 00/03563

		EP 00/03563
	ung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN	
(ategorie ·	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Υ	EP 0 882 427 A (SEALE JOSEPH B) 9. Dezember 1998 (1998-12-09)	11,12
A	Seite 4, Zeile 39 -Seite 5, Zeile 24 Seite 15, Zeile 23 -Seite 16, Zeile 6; Abbildungen	1
Y	US 5 211 546 A (ISAACSON MILTON S ET AL) 18. Mai 1993 (1993-05-18) Spalte 7, Zeile 31 - Zeile 40; Abbildungen 1A,,3A,11-17B Spalte 17, Zeile 65 -Spalte 18, Zeile 27	14-16
Υ	EP 0 847 767 A (MICROMED TECHNOLOGY INC ;US GOV AS REPRESENTED BY ADMIN (US)) 17. Juni 1998 (1998-06-17)	18
A	Abbildung 6C	6
X	WO 97 49440 A (UNIV PITTSBURGH) 31. Dezember 1997 (1997-12-31) Seite 12, Zeile 28 -Seite 17, Zeile 33; Abbildungen 1,30	1,2,5,13
X	WO 98 11650 A (SULZER ELECTRONICS AG; HUGEL JOERG (CH); SCHOEB RETO (CH); LUST AN) 19. März 1998 (1998-03-19) Seite 32, Zeile 24 -Seite 33, Zeile 31; Abbildung 14B	1,2,4,10
A	US 3 623 835 A (BOYD CHARLES L) 30. November 1971 (1971-11-30) das ganze Dokument	1
	·	
		3

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

h. hationales Aktenzeichen PCT/EP 00/03563

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0856666 A	05-08-1998	JP 10274174 A US 6092994 A	13-10-1998 25-07-2000
US 5385581 A	31-01-1995	US 5078741 A US 5326344 A US 4944748 A	07-01-1992 05-07-1994 31-07-1990
GB 2057590 A	01-04-1981	KEINE	
EP 0882427 A	09-12-1998	JP 10337289 A US 5635784 A	22-12-1998 03-06-1997
US 5211546 A	18-05-1993	US 5112200 A AU 8056091 A WO 9119103 A	12-05-1992 31-12-1991 12-12-1991
EP 0847767 A	17-06-1998	US 5947892 A AU 1853697 A JP 10179729 A WO 9825657 A	07-09-1999 03-07-1998 07-07-1998 18-06-1998
WO 9749440 A	31-12-1997	US 6015272 A AU 3410997 A BR 9709969 A CA 2259642 A EP 0914171 A	18-01-2000 14-01-1998 11-01-2000 31-12-1997 12-05-1999
WO 9811650 A	19-03-1998	CA 2237203 A EP 0860046 A JP 2000502420 T US 6053705 A	19-03-1998 26-08-1998 29-02-2000 25-04-2000
US 3623835 A	30-11-1971	KEINE	